BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sika MonoTop®-3400 Abraroc

Abrasionsbeständiger Reprofiliermörtel

PRODUKTBESCHREIBUNG

1-komponentiger, abrasionsbeständiger, hochfester CC-Reprofiliermörtel, der den Anforderungen der EN 1504-3 (Klasse R4) entspricht.

ANWENDUNG

Eignet sich vor allem für folgende Anwendungen:
- Als abrasionsbeständige Schutzschicht
- Betoninstandsetzung (Prinzip 3, Verfahren 3.1 und 3.3 gemäss EN 1504-9), zum Reprofilieren auf Beton- und Mörteluntergründen, vor allem in Bereichen wo eine hohe Abrasionsbeständigkeit gefordert ist
- Statische Verstärkung (Prinzip 4, Verfahren 4.4 gemäss EN 1504-9), erhöhte Tragfähigkeit der Betonstruktur durch Ergänzung mit Mörtel
- Schutz und Instandsetzung von Bauwerken die starker Abrasion oder hohen mechanischen Lasten ausgesetzt sind (Verladerampen, Silo-Böden, Industrieböden etc.)
- Erhalt oder Wiederherstellung der Passivität (Prinzip 7, Verfahren 7.1 und 7.2 gemäss EN 1504-9)

Wird zum Schutz und zur Instandsetzung von Wasserbauwerken verwendet die hydraulischer Abrasion und aggressivem Wasser (pH > 4) ausgesetzt sind:
- Abwasserleitungen und Kläranlagen
- Staumauern

VORTEILE

- Hohe Abrasionsbeständigkeit (Klasse A6)
- Hohe hydraulische Abrasionsbeständigkeit (ähnlich wie Granit)
- Klasse R4 gemäss EN 1504-3
- Schichtdicken bis zu 50 mm pro Arbeitsgang möglich
- Geprüft für den Einsatz in begehbaren Kanälen (ERZ)
- Einfach applizierbar
- Manuell oder maschinell (Trockenspritzverfahren) applizierbar
- Sulfatbeständig
- Brandklasse A1

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 1504-3: Betoninstandsetzungsprodukt für statisch relevante Instandsetzung (PCC-Mörtel, R4)
- CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung nach EN 13813: Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden
- Eignungsnachweis gemäss Wegleitung "Werterhaltung von begehbaren Kanälen" des TBA der Stadt Zürich: LPM AG, Baustoffprüfinstitut, Beinwil am See (CH) - Prüfbericht Nr. A-33'609-1.1

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Sulfatbeständiger Zement, ausgewählte Zuschlagstoffe und Zusätze	
Lieferform	Sack:	25 kg
	Palette:	48 x 25 kg (1 200 kg)
Haltbarkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate ab Produktionsdatum	
Lagerbedingungen	Lagertemperatur zwischen +5 °C und +25 °C. Kühl und trocken lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.	

Aussehen/Farbton	Graues Pulver		
Grösstkorn	D_{max}:	2.6 mm	
Dichte	Festmörtel:	~ 2.25 kg/l	
Löslicher Chlorid-Ionen-Gehalt	≤ 0.01 %		(EN 1015-17)

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Abriebfestigkeit	0.5 - 0.6 (28 Tage)	Glas: 1 (Referenz) Granit: 0.35 - 0.8 (7 Tage)	(CNR)
	Abriebfestigkeit nach Böhme:	< 6 cm^3/50 cm^2	(EN 13893)
	Abriebfestigkeit:	A6	(EN 13892-3)
Druckfestigkeit	1 Tag:	> 30 MPa	(EN 12190)
	2 Tage:	> 45 MPa	
	7 Tage:	> 65 MPa	
	28 Tage:	> 85 MPa	
	C70		(EN 13892-2)
E-Modul (Druck)	~ 33 GPa		(EN 13412)
Biegezugfestigkeit	1 Tag:	~ 6.0 MPa	(EN 12190)
	2 Tage:	~ 7.5 MPa	
	7 Tage:	~ 8.5 MPa	
	28 Tage:	~ 11.0 MPa	
	F10		(EN 13892-2)
Haftzugfestigkeit	~ 3.2 N/mm^2		(EN 1542)
Schwinden	~ 500 µm/m		(EN 12617-4)
Behindertes Schwinden/Quellen	≥ 2.0 MPa		(EN 12617-4)
Temperaturwechselverträglichkeit	**Teil 1: Frost-, Taubeanspruchung** ~ 4.0 N/mm^2		(EN 13687-1)
Kapillare Wasseraufnahme	~ 0.10 $kg/(m^2 * h^{0.5})$		(EN 13057)
Wassereindringtiefe unter Druck	5 mm		(EN 12390-8)
Karbonatisierungswiderstand	Karbonatisierungstiefe d_k ≤ Bezugsbeton (MC(0.45))		(EN 13295)
Brandverhalten	Euroklasse A1		(EN 13501-1)

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau	**Haftbrücke, Korrosionsschutz**	
	Standardanwendung:	Sika MonoTop®-1010
	Erhöhte Anforderungen:	SikaTop® Armatec®-110 EpoCem®
	Reprofiliermörtel	
	Klasse R4, manuell und maschinell applizierbarer Reprofiliermörtel:	Sika MonoTop®-3400 Abraroc
	Flächenspachtel	
	Abrasionsbeständiger Spachtel:	Sika® Kanal-820

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	2.7 - 2.8 l Wasser für 25 kg Pulver	
Verbrauch	Pro 1 cm Schichtstärke und m²:	~ 21.0 kg Pulver
	Der Materialverbrauch ist von der Untergrundrauigkeit und der Dicke der applizierten Schicht abhängig.	
Ergiebigkeit	25 kg Pulver ergeben:	~ 12.3 l Mörtel
Schichtdicke	Min. 10 mm, max. 50 mm	
Materialtemperatur	Min. +5 °C, max. +30 °C	
Lufttemperatur	Min. +5 °C, max. +30 °C	
Untergrundtemperatur	Min. +5 °C, max. +30 °C	
Verarbeitungszeit	+5 °C	~ 20 Minuten
	+20 °C	~ 15 Minuten
	+30 °C	~ 10 Minuten
Wartezeit zwischen den Arbeitsgängen	Min. 24 Stunden	(+20 °C)

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

WEITERE HINWEISE

Sika MonoTop®-3400 Abraroc muss gut nachbehandelt werden (5 Tage).

Applikation bei direkter Sonneneinstrahlung und/oder starkem Wind vermeiden.

Die Maximalmenge an Wasser nicht überschreiten.

Nur auf sauberen und vorbereiteten Untergrund auftragen.

Während der Oberflächenbearbeitung kein zusätzliches Wasser hinzugeben, dies würde zu Verfärbung und Rissbildung führen.

Frisch appliziertes Material vor Frost schützen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das SDS enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte sowie physikalische, ökologische, toxikologische und andere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT/VORBEHANDLUNG

Beton
Der Betonuntergrund muss tragfähig sein und eine genügende Druckfestigkeit (> 25 N/mm²) sowie eine minimale Haftzugfestigkeit von 1.5 N/mm² aufweisen.

Der Untergrund muss sauber, fett- und ölfrei sein, ohne lose oder schlecht haftende Teile. Zementhaut, Anstriche oder andere Oberflächenbehandlungsmittel müssen vollständig entfernt sein.

Untergründe müssen immer eine genügende Rautiefe aufweisen und bis zur Kapillarsättigung vorgenässt sein. Stehendes Wasser ist zu entfernen.

Bewehrungsstahloberflächen
Rost, Zunder, Zement, Staub, Öl, Fett und anderes loses oder schädliches Material, welches die Haftung verringert oder zur Korrosion beiträgt, muss entfernt werden (Sa 2 gemäss ISO 8501-1). Geeignete Verfahren sind z. B. Strahlen mit festem Strahlmittel oder Hochdruckwasserstrahlen.

Weitere Informationen sind der Norm EN 1504-10 zu entnehmen.

MISCHEN

Sika MonoTop®-3400 Abraroc kann mit einem niedertourigem elektrischem Rührwerk (max. 500 U/Min.) gemischt werden. Als Mischwerkzeuge werden ein- und zweiarmige Korbrührer, Zwangs- und Statikmischer empfohlen.

Die empfohlene Mindestmenge an Wasser in einem geeigneten Gefäss vorlegen. Unter dauerndem Rühren Pulver zum Wasser zugeben und mindestens 3 Minuten lang gut mischen. Gegebenenfalls noch Wasser hinzufügen bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist, jedoch nicht die maximal festgelegte Menge an Wasser überschreiten.

Bei der maschinellen Verarbeitung mit Inotec Mischförderpumpen kann die Mischzeit reduziert werden.

APPLIKATION

Haftbrücke
Grundsätzlich wird immer eine Haftbrücke (Sika MonoTop®-1010 oder SikaTop® Armatec®-110 EpoCem®) empfohlen.

Der nachfolgende Reprofiliermörtel muss nass in nass auf die applizierte Haftbrücke/Haftschlämme aufgetragen werden.

Reprofilierung
Sika MonoTop®-3400 Abraroc kann sowohl manuell als auch maschinell verarbeitet werden.

Die manuelle Applikation erfolgt mit Kelle, Traufel oder Spachtel.

Für die maschinelle Verarbeitung im Nassspritzverfahren kann der Mörtel in einem Zwangsmischer vorgemischt werden oder mit einer Mischförderpumpe appliziert werden.

Sika MonoTop®-3400 Abraroc kann im Trockenspritzverfahren mit der Spritzmaschine Aliva®-246 appliziert werden.

Als Mischförderpumpen werden jene von Inotec (z. B. inoCOMB Cabrio 2.0) empfohlen.

Für genauere Angaben und Ausrüstungsplaner, bitte Technischen Verkaufsberater der Sika Schweiz AG kontaktieren.

Über Kopf wird die maschinelle Verarbeitung empfohlen.

Nach der Applikation wird Sika MonoTop®-3400 Abraroc mittels Traufel oder Latte abgezogen und nach erfolgtem Ansteifen mit einem Reibbrett ohne Wasserzugabe abgerieben.

Bei Unklarheiten Musterfläche anlegen.

NACHBEHANDLUNG

Der frische Mörtel muss durch geeignete Massnahmen gegen zu schnelles Austrocknen geschützt werden. Es ist eine mörtelübliche Nachbehandlung, z. B. Abdecken mit feuchtem Vlies oder PE-Folie oder Applikation eines Verdunstungsschutzes, durchzuführen.

GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktedatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Sika Schweiz AG
Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
Tel. +41 58 436 40 40
sika@sika.ch
www.sika.ch